

Gesamtschul-Abi bald auch für Beeskower

In der Beeskower Gesamtschule laufen die Vorbereitungen für das nächste Schuljahr auf Hochtouren, obwohl es ja noch nicht einmal die Halbjahreszeugnisse gab. Der Grund: Ab September sollen auch hier ungefähr 50 Kinder die Möglichkeit haben, ihr Abi zu bauen.

Deshalb fahren gegenwärtig neun Lehrer fast jeden Sonnabend nach Potsdam an die Uni, um sich weiterzubilden, deshalb wird im Schulgebäude eifrig gebaut, um neue Unterrichts- und Kursräume zu schaffen.

Und wenn alles planmäßig läuft, wovon Schulleiter Teichert überzeugt ist, gibt es ab September in Beeskow ein Alternativangebot zum Gymnasium. Und dieses Alternativangebot kann sich durchaus sehen lassen.

Zum einen, weil man sich hier auch noch in der 10. Klasse problemlos fürs Abi entscheiden kann, nicht schon in der 6. Klasse über seinen weiteren Bildungsweg entscheiden muß. Und zum anderen geht es in der gleichen Schulform weiter.

Fakten, die wohl auch besonders für Kinder des Kreises bedeutsam sind, die nicht in Beeskow wohnen. Sie können bis zur 10. Klasse in ihrem Heimatort die Schule besuchen und müssen nicht schon von Klasse sieben an einen längeren Schulweg oder das Internatsleben in Kauf nehmen. Außerdem ist die Abiturausbildung in der Gesamtschule stärker technisch-naturwissenschaftlich ausgerichtet und so ein geeigneter Bildungsweg für alle Schüler, die später in die Wirtschaft einsteigen wollen. Schulleiter Teichert sieht darin eine besondere Bedeutung für die Region. „Wir können hier junge Leute ausbilden, die in unserer Region am wirtschaftlichen Aufbau teilhaben werden.“

Was er bedauert, ist, daß gegenwärtig noch zu wenig über das Abi in der Gesamtschule bekannt ist. Daran will er gemeinsam mit dem Kreiselternrat und dem Schulamt etwas ändern. Deshalb gab es bereits Infobroschüren für die Eltern, ist das Gesamtschul-Abi Thema auf Elternversammlungen. Und am Donnerstag hofft er auf viele Besucher in der Burg, wo es um 19.00 Uhr eine Podiumsdiskussion zum Thema „Möglichkeiten und Grenzen der Gesamtschule“ gibt, an der als Gast Herr Neubacher aus Krefeld teilnimmt, der auf diesem Gebiet als ehemaliger Gesamtschul- und jetziger Gymnasiumsrektor ein Fachmann ist.

OLAF GARDT